



Ludger Linnemannstöns, GBZ Köln-Auweiler

-Moderne Methoden der Landbewirtschaftung Geschützter Anbau von Obst -

Landschaftsbeirat Rhein-Kreis-Neuss
03.05.2016

Ludger Linnemannstöns, Landwirtschaftskammer NRW
Versuchszentrum Gartenbau Köln-Auweiler

Geschützter Anbau von Obst

1. Einleitung
2. Warum geschützter Anbau von Obst
3. Formen des geschützten Anbau
4. Bedeutung des geschützten Anbau
5. Fazit

Bedeutung von Sonderkulturen in der Landwirtschaft

Rhein-Kreis Neuss 2014/2015

Landwirtschaftliche Fläche gesamt	30.875 ha	100 %
Gemüsebau, Freiland	1.399 ha	4,5 %
Spargel	268 ha	0,9 %
Kern- und Steinobst	135 ha	0,4 %
Strauchbeeren	51 ha	0,2 %
Erdbeeren	154 ha	0,5 %

Geschützter Anbau von Obst - Warum?

- **Reaktion auf Klimawandel und Wetterextreme – Hagel, Starkniederschläge, Frost und Hitze gefährden die Ernte**
- **Obst aus der Region kann früher und länger angeboten werden.**
- **Begrenzte Anbaufläche kann besser genutzt werden.**
- **Geringerer Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Einsatz von Nützlingen, Fernhalten der Kirschessigfliege**

Geschützter Anbau von Obst - Warum?

- **Erfüllung der Anforderungen des Verbrauchers und des Handels – schmackhafte, haltbare, gesunde Früchte, sichere Lieferfähigkeit**
- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen**
- **Verlust der Wettbewerbsfähigkeit**

Formen des geschützten Anbaus - Hagelschutznetze



7

Formen des geschützten Anbaus - Hagelschutznetze



- Schutz vor Unwetter und Hagelschäden
- Schutz vor Sonnebrand
- Werden temporär gespannt

8

Formen des geschützten Anbaus - Regendächer



- Schutz vor Unwetter und Hagelschäden, Sonnenbrand
- Verhinderung von Platzen bei Kirschen
- Volleinnetzung als Schutz vor Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege
- Verbesserung von Geschmack und Haltbarkeit bei Beerenobst
- Temporäres Aufziehen der Regendächer

9

Formen des geschützten Anbaus - Flachfolienabdeckung



- Früherer Erntetermin
- Schutz vor Frost
- Temporäre Nutzung

10

Formen des geschützten Anbaus - Folientunnel



11

Formen des geschützten Anbaus - Folientunnel



12

Formen des geschützten Anbaus - Folientunnel



13

Formen des geschützten Anbaus - Folientunnel



- Früherer Erntetermin, Witterungsschutz,
- Qualitätsverbesserung, Schutz vor Kirschessigfliege
- Temporäre Nutzung

Formen des geschützten Anbaus - Kirschessigfliege



- Eingeschleppter Schädling
- Schädigung von gesunden Früchten bei Strauchbeeren, Erdbeeren, Kirschen, Pflaumen
- Schutz in Zukunft wahrscheinlich durch Anbau unter Tunneln und Kulturschutznetzen

Bedeutung des geschützten Anbaus von Erdbeeren

Land	Produktion	Anteil geschützt
Deutschland	168.000 t	6 % (10%)
Frankreich	58.000 t	68 %
Niederlande	54.000 t	50 %
England	104.000 t	ca. 70 %
Quelle: AMI, 2014		

Fazit

- **Obstanbau ohne Kulturschutzeinrichtungen ist risikoreich und entspricht zum Teil nicht mehr den Anforderungen des Handels und des Verbrauchers.**
- **Kulturschutzeinrichtungen sind daher notwendig und werden auch in Zukunft weiter zunehmen,**
- **Die Produktion von Obst unter Hagelnetzen, Regenkappen oder in Folientunneln ist moderne, zukunftsorientierte ordnungsgemäße Landwirtschaft**
- **Obstproduzenten ohne Kulturschutzeinrichtungen haben deutliche Wettbewerbsnachteile.**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**